

Hammmagazin

Stadtilustrierte für Hamm November 2017 / 45. Jahrgang



**Auf der Suche nach
freiem Wohnraum?**

LEG
gewohnt gut.

Tel. 02 11 / 740 740-0

service@leg-wohnen.de · www.leg-wohnen.de

1820 Straßennamen: Nachtigallental, Wasserfall und Alpen
Letzte Ruhe unter Bäumen
Sechste Bildungswoche



Große Verlosung!

Die ersten 5 Anrufer am 30. November 2017 erhalten je 2 x Freikarten für den Weihnachtscircus!

um 12.00 Uhr unter: 0 23 81 | 37 77 22

Praxis für Zahnmedizin

ZA & M.B.A. A. Barthelmey
Dr. med. dent. S. Peters • ZA R. Scholz



Kinderzahnarzt

- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Schmerzarmes Bohren mit Laser
- Kieferorthopädie
- Kronen
- Prothesen
- Vollnarkosebehandlung

www.praxisfuerzahnmedizin.de

Küchenstudio OBI

Beratung • Planung • Aufmaß • Lieferung • Montage



OBi Markt Hamm

Sachsenweg 22
59073 Hamm
Tel. 02381 307230

Öffnungszeiten: Mo. - Sa.: 8-20 Uhr

Hammmagazin

INHALT

THEMA

Vom Wasserball besessen	03
Straße sucht Namen	04
Über Hammer Straßen	06



INFORMATION

Total regional	09
Ein Festkonzert zur Eröffnung	11
Kreative Vielfalt beim Künstlermarkt	13
Der Traum vom ewigen Leben	14
Letzte Ruhe unter Bäumen	16



Eine Messe und die Geschichte danach	21
Bildung elektrisiert	23
Eine Woche voller Bildung	25

GESCHICHTE

„Es ging ums Überleben“	28
-------------------------	----



STADTWERKE

Stadtwerke-Kunden fördern Photovoltaik	30
--	----

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Ulrich Weißberg (verantw.)
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Norbert Pake, Verkehrsverein Hamm e.V.
Telefon: 0 23 81 / 37 77 22
Telefax: 0 23 81 / 37 77 51
E-Mail: pake@hamm-magazin.de

Fotos:
S. 1/5 JiSign/fotolia.com, S. 3
Stadtarchiv, S. 4/5 SceneNature/
fotolia.com, S. 11 Anette Stork,
S. 14 Reiss-Engelhorn-Museen
Mannheim, Jean Christen, S. 16/
17 R.Baumgart NLF, S. 18 Horst
Lokuschat, S. 19 Gernot
Haßknecht, S. 25 Photomorph
PTE. LTD./fotolia.com, S. 26
fotogestoeber - Fotolia.com,
contrastwerkstatt - Fotolia.com,
contrastwerkstatt - stock.adobe.
com, S. 29 Privat/Stadtarchiv



Vom Wasserball besessen

Die Arthur-Dewitz-Straße im Hammer Osten: Sie führt an dem ehemaligen Jahnbad vorbei, wo Arthur Dewitz seine größten Erfolge feierte. Als Spieler, Trainer und Wasserballwart des traditionsreichen SC Rote Erde Hamm. Nach seinem Tod wurde Anfang 1983 die frühere Straße „Am Jahnstadion“ nach ihm benannt.

Arthur Dewitz wurde am 5. April 1908 in Hannover geboren, an einem sporthistorisch bedeutsamen Tag: dem Tag des ersten Länderspiels der deutschen Fußball-Nationalmannschaft. Aber Fußball war nicht seine große Leidenschaft, sondern vielmehr der Wasserball, wo er sich schnell einen Namen machte. Als Aktiver der Wasserfreunde Hannover bestritt Dewitz sogar zwei Länderspiele.

Der „Besessene in Sachen Wasserball“ kam Anfang der 1930er-Jahre nach Hamm, wo er sich dem SC Rote Erde anschloss. In seiner Zeit als Wasserballwart feierte der Verein die größten Triumphe. Ganz Hamm lag im Wasserball-Fieber. So wurde die Mannschaft nach dem Gewinn des fünften nationalen Titels 1960 in Soltau von mehr als 10.000 Hammer Bürgern begeistert empfangen.

Und der schönste Lohn für den jahrzehntelangen Einsatz: Mit neun deutschen Meisterschaften übertrafen die Wasserballer unter seiner Leitung die bis dahin in Deutschland führenden Vereine Wasserfreunde Hannover und Hellas Magdeburg. Beim SC

Rote Erde hieß er nur „der Meister“. Ein Meister, der von allen respektiert und verehrt wurde: als Wasserballstrategie und als väterlicher Freund, der seine Spieler sowohl sportlich als auch schulisch und beruflich förderte.

Arthur Dewitz, der unternehmerisch als Gründer und Inhaber der gleichnamigen Sanitär-Großhandlung ebenfalls erfolgreich war, erhielt zahlreiche Ehrungen. Die wichtigsten Auszeichnungen: das vom Bundespräsidenten verliehene Silberne Lorbeerblatt, die goldene Ehrennadel des Westfälischen Turnerbundes, die Ehrennadel des Westdeutschen Schwimmverbandes in Gold und die goldene Ehrennadel des SC Rote Erde Hamm. Am 5. April 1968 erhielt Arthur Dewitz zu seinem 60. Geburtstag aus den Händen des damaligen Oberbürgermeisters Dr. Günter Rinsche für seine großen Verdienste die Sportplakette der Stadt Hamm in Gold. Rinsche würdigte die Leistungen des Meistermachers mit den Worten: „Wenn einmal die Geschichte des Hammer Sports geschrieben wird, muss ein Kapitel Arthur Dewitz heißen.“ ■

„Ein Kapitel der Geschichte des Hammer Sports muss Arthur Dewitz heißen.“

Dr. Günter Rinsche
im Jahr 1968



Straße sucht Namen

Wie kommt der Name aufs Straßenschild? Und warum ändern sich Straßennamen manchmal? Anhand verschiedener Hammer Beispiele lassen sich diese Fragen beantworten.

Straßennamen werden durch die Kommunalpolitik beschlossen: Für die Benennung öffentlicher Straßen sind grundsätzlich die Bezirksvertretungen zuständig (Paragraph 8, Abs. 2, Nr. 13 der Hauptsatzung der Stadt Hamm). Bei Straßennamen, deren Bedeutung über den Stadtbezirk hinausgeht, entscheidet jedoch der Rat – zum Beispiel, wenn es um die Benennung nach Partnerstädten, Ehrenbürgern oder Oberbürgermeistern geht. Anträge für Neu- und Umbenennungen von Straßen können dabei sowohl von Rats- und Bezirksvertretungsmitgliedern kommen als auch von Bürgerinnen und Bürgern. Schließlich sagt die Gemeindeordnung: „Jeder hat das Recht, sich einzeln oder in Gemeinschaft mit an-

deren schriftlich mit Anregungen oder Beschwerden in Angelegenheiten der Gemeinde an den Rat oder die Bezirksvertretung zu wenden.“ Im Vermessungs- und Katasteramt der Stadt Hamm wird eine Vorschlagsliste mit Namen geführt, nach denen in Zukunft eine Straße benannt werden könnte. Darüber hinaus bekommen bei neuen Baugebieten oder Gewerbegebieten häufig alle Straßen ein gemeinsames Thema. Ein Beispiel ist das „Erfinder-Viertel“ in Hamm-Wiescherhöfen – unter anderen mit der Edisonstraße, der Behringstraße, der Benzstraße oder dem Zuseweg.

Fünf Mal (!) der gleiche Name

Besondere Probleme in Bezug auf die Straßennamen entstanden durch die

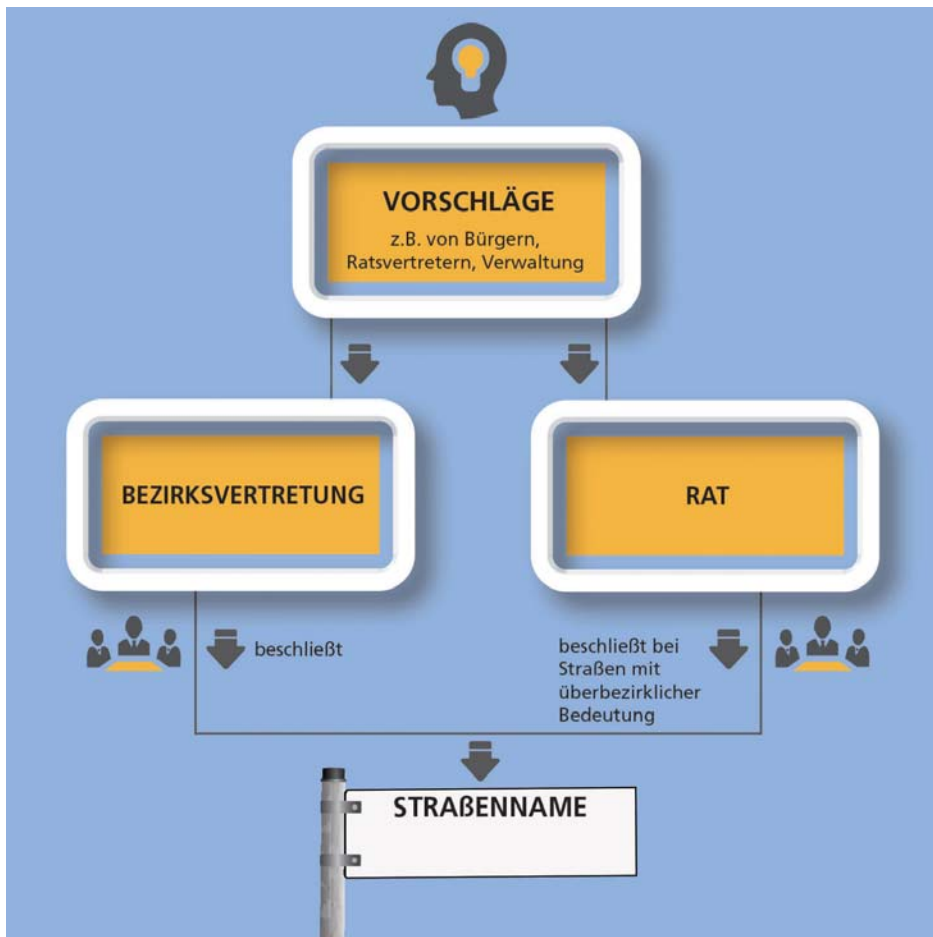
kommunale Neuordnung (1968 und 1975), in deren Zuge vormals selbstständige Orte zur Großstadt Hamm wurden. Denn damit war jetzt eine Vielzahl von Straßennamen mehrfach vorhanden und musste umbenannt werden. Zum Beispiel den Finkenweg (Hamm-Osten, Braam-Ostwennemar, Rhynern, Wiescherhöfen, Heessen) und den Nelkenweg gab es gleich fünf Mal, den Lerchenweg und die Tulpenstraße vier Mal und die Zeppelinstraße drei Mal. Beim Finkenweg löste man das Problem zum Teil durch ornithologische Genauigkeit: In Hamm-Osten wurde aus dem Finkenweg der Buchfinkenweg, in Rhynern der Distelfinkweg und in Wiescherhöfen der Bergfinkweg. In Rhynern wandte man sich von Vogelvorlieben ab (neuer Name: Schneikamp), in Braam-Ostwennemar der Botanik zu (Orchideenweg).

Auch die Zeppelinstraße war drei Mal vorhanden. Herringen entschied sich daraufhin für die Heuermannstraße und Bockum-Hövel für die Eckenerstraße. In Mitte traf man dagegen eine Entscheidung, die Jahrzehnte später zu politischen Diskussionen führen sollte: Man wählte den Namen „Heinrich-Luhmann-Straße“, benannt nach einem in der Nachkriegszeit bekannten Hammer Pädagogen und Dichter.

Die Benennung von Straßen nach Persönlichkeiten ist eine Würdigung des Lebenswerkes. Gerade seit der Jahrtausendwende ist in den meisten deutschen Städten in den Blick geraten, wie sich diese Persönlichkeiten in der Zeit der NS-Diktatur von 1933 bis 1945 verhalten haben, häufig wurden Untersuchungen von Historikern in Auftrag gegeben. In Hamm wurden in Folge zum Beispiel die Hadenkampstraße (jetzt Heinz-Büling-Straße), der Lenardweg (jetzt Frieda-Rosenberg-Straße), die Carl-Diem-Straße (jetzt Selma-Löhnberg-Straße) und die

Heinrich-Luhmann-Straße wegen der nationalsozialistischen Vergangenheit der Namensgeber umbenannt. Der neue Namensgeber der ehemaligen Heinrich-Luhmann-Straße wurde Bernhard Ketzlick – ein katholischer Ordenspriester der Hiltruper Ordensgemeinschaft der Herz-Jesu-Missionare, der an den Folgen seiner KZ-Haft starb.

Doch nicht immer verschwinden Straßennamen völlig, manchmal reichen auch kleinere Korrekturen: Im Juni 2012 wurden zum Beispiel aus der „Schloßstraße“ die Schlossstraße, aus der „Walnußstraße“ die Walnussstraße und dem „Zaubernußweg“ der Zaubernussweg, also die Schreibweise an die neue Rechtschreibung angepasst. Die neue deutsche Rechtschreibung war damals zwar gar nicht mehr wirklich neu, sondern eigentlich schon seit 2007 verbindlich. Die – nach der Reform nunmehr – falsche Rechtschreibung auf den Straßenschildern war aber schlichtweg vorher niemandem aufgefallen. ■



FENSTERPUTZER?
www.gds-hamm.de
 Telefon: 0 23 85 / 4 74 47 72

100 JAHRE
 1917 2017
HGB

Obsthof Korn
 Anerkannter Obstbau
 Fachbetrieb
 Westfalen-Lippe
**Äpfel, Birnen
 verschiedene Sorten**
knackig - kerngesund
**Frisches Gemüse
 aus der Region**
 Geöffnet:
 Mo. - Fr. von
 09-18 Uhr
 Samstag: 09- 14 Uhr
 Welver-Einecke • Tel.: 02384 3826
www.obsthof-korn.de

BUS+TRUCK CENTER
DUCKE
 IVECO Teutonenstraße 8
 BUS 59067 Hamm/Hafen
 Reisemobil Service Tel. 0 23 81/96 44-0
 IVECO www.ducke.de oder in f
Reisemobil-Stützpunkt

**Museumseisenbahn
 Hamm**



In Bekannter Tradition fährt unser Nikolauszug, ganz besonders für die kleinen Eisenbahnfreunde, am Samstag, dem 02. Dezember, sowie am Sonntag, dem 03. Dezember um 15.00 Uhr nach Uentrop.

In den Zügen steht der Buffetwagen mit Glühwein, Kinderpunsch und entsprechende Leckereien zur Verfügung.

Fahrkarten für die Fahrt in der 2.KL. für 14€ können im Vorverkauf beim Verkehrsverein erworben werden und unter:

www.museumseisenbahn-hamm.de

Über Hammer Straßen

1820

Hammer Straßennamen

Ein normales Straßenschild

(Fundament, Stange, Schild und mittlerer Wert für die geleistete Arbeit) kostet circa

220 Euro



Die Straße mit den

meisten Hausnummern

ist der

Caldenhofer Weg

222 - 310 ▶

50 Straßen

haben nur eine Hausnummer



Die NRW-weit am häufigsten

auf Straßenschildern zu findenden Frauen sind auch in Hamm zu finden:

Der

längste

Hammer Straßename ist



Die **kürzesten** Hammer Straßennamen sind



Ungewöhnliche Straßennamen

sind zum Beispiel:



Herkunft: nach einem Flöz der nahen Zeche Heinrich-Robert



Herkunft: nach den Bauern Bachtrop, Schroer und Heimann, die im Volksmund Eisheilige genannt wurden



Herkunft: an der Rampe der Kamener Straße zur Überführung über die Osterfelder Bahn gelegen und deshalb im Volksmund „Pelkumer Alpen“ genannt



**Tierische
Straßennamen**
sind zum Beispiel

**KREATIV-
UND
ADVENTSMARKT**

**Sonntag,
12. November 2017
11:00 - 17:00 Uhr**

STADTHALLE.WERL
ERLEBEN. TAGEN. FEIERN.

Grafenstraße 27, 59457 Werl
Tel. 02922 - 973 210 www.stadthalle-werl.de

**Eintritts-
Coupon**

Bei Vorlage dieses Coupons
erhält 1 Person freien Eintritt!

**1. Klasse durch den
Versicherungs-Dschungel**

Beste Lösungen, gezielt abgestimmt auf Ihren Bedarf.
Wir kämpfen für Sie, weil wir unabhängig sind.

Dobrindt & Hülsbruch
DIE VERSICHERUNGSMAKLER

An der Windmühle 5a • 59069 Hamm • 02385 -1212 • www.dobrindt-huelsbruch.de

FISCHER
BAD & HEIZTECHNIK

Langewanneweg 219a
59069 Hamm
Tel: 0 23 81 - 59 86 35
www.fischer-hamm.de

Bio-Mühle Eiling

100% Bio für Fairness und Qualität!

Vom Acker bis zum Teller: transparent und
zertifiziert für Hochwertige, gesunde und genussvolle
Lebensmittel aus regionalen Rohstoffen

Möhnestraße 98 | 59581 Warstein-Sichtigvor
Tel. 02925 2420 | Fax 02925 800902
www.bio-muehle-eiling.de | info@bio-muehle-eiling.de

**LWL
FREILICHTMUSEUM
H A G E N**

**ROMANTISCHER
WEIHNACHTSMARKT**

Freitag, 01. Dez.: 14 - 21 Uhr
Samstag, 02. + Sonntag, 03. Dez.
11 - 21 Uhr

In der anheimelnden Atmosphäre der
illuminierten Fachwerkhäuser und
den geschmückten Hütten
bieten 85 ausgewählte Kunsthandwerker
Textiles, Schönes aus Papier, Holz,
Schmuck, Glas und Metall.

Zwischen 17 und 19 Uhr besucht
Sankt Nikolaus den Weihnachtsmarkt,
nachmittags werden Märchen
erzählt und der Kinderschutzbund
bietet eine Kinderbetreuung an.

Der Eintritt beträgt 5 €
für alle über 14 Jahren.
Da nicht ausreichend Parkplätze
vorhanden sind, empfehlen wir
unbedingt den ÖPNV, mehr dazu:
www.lwl-freilichtmuseum-hagen.de

www.lwl-freilichtmuseum-hagen.de
Mäckingerbach | 58091 Hagen
Telefon: 02331 78070

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Bei uns dreht sich alles
um Ihre Zufriedenheit.

Autohaus Dröge

Werl ★★★★★★★★★★

Ein Betrieb der Sternpark Gruppe

Mercedes-Benz

Autohaus Dröge GmbH & Co. KG
Hammer Straße 101, 59457 Werl
Tel. 02922 870 27 0
info@mercedes-droege.de
www.mercedes-droege.de



Total regional

Während die meisten Menschen um zwei Uhr in der Nacht im Tiefschlaf sind, herrscht bei Andreas Potthoff längst Hochbetrieb. Mit vier Gesellen, zwei Helfern und einem Auszubildenden sorgt der Bäcker- und Konditormeister dafür, dass pünktlich morgens zur Frühstückszeit Brötchen und andere handwerkliche Backwaren in den vier Potthoff-Filialen in Hamm zum Verkauf angeboten werden.

Eigener Teig statt Fertigmischung – das ist Potthoffs Erfolgsrezept, das sich seit 1965 nicht geändert hat. „Bei uns haben gute, ursprüngliche Rohstoffe immer noch höchste Priorität, obwohl chemische Backzusatzstoffe heutzutage das Backen erleichtern. Wir backen allerdings immer noch so wie mein Vater Heribert vor über 50 Jahren“, erklärt Andreas Potthoff die Firmenphilosophie. Denn: Man schmecke den Unterschied, ob man wertige Rohstoffe zu einem Brot oder Brötchen verarbeitet oder eben Billigwaren, die innerhalb von wenigen Minuten zu einem Industrieprodukt zusammen gemischt werden.

Der Teig der Potthoff-Brötchen wird beispielsweise zwei Tage vor dem Backen angesetzt.



Auch die Brotteige haben lange Ruhezeiten, so dass sich – wie bei einem gereiften Käse oder gutem Wein – ihr ganz individuelles Aroma entwickeln kann. Für das Roggen- und Dinkelvollkornbrot verwendet das Familienunternehmen Getreide mit Keimling. „Das ist etwas ganz Besonderes, denn die meisten Vollkornbrote werden heutzutage ohne

hergestellt. Die Lagerzeit ist geringer und Getreide ohne Keimling ist auch günstiger. Das kommt bei uns allerdings nicht in die Backstube“, sagt der Bäcker- und Konditormeister.

Für ihn sind Teige aus gesunden Rohstoffen selbstverständlich. Qualität zählt. Das zweite Motto heißt für ihn „total regional.“ Dazu Andreas Potthoff, der die Bäckerei zusammen mit seiner Frau Nicole führt: „Wir haben uns die Frage gestellt: Wollen wir wirklich unser Weizen-, Roggen- und Dinkelmehl aus der Ostukraine, Belgien oder Frankreich beziehen? Nichts gegen diese schönen Länder, aber unsere Landwirte bauen selbst gutes Getreide an. Daraufhin haben wir uns bewusst für kleine, familienbetriebene Mühlen entschieden, die uns auch genau dokumentieren können, von welchen Landwirten das

Getreide kommt, welches dann für uns vermahlen wird.“

So mahlt und schrotet eine Mühle aus Kamen den Roggen von Hammer Landwirten. Das Bio-Dinkelkorn bezieht Potthoff von Bio-Landwirten aus Hamm, Warstein und der Soester Börde. Auch bei den Eiern setzt er auf Qualität und Regionalität: „Wir beziehen echte, ganze Eier von Hühnern eines Landwirts aus Drensteinfurt, keine Eier aus der Tüte. Wir kennen unseren Eiermann persönlich. Vor allem in der Zeit der Eier-Skandale ist das Vertrauen hier für uns sehr wichtig.“

Verarbeitet werden diese Zutaten in über 120 Backwaren – von Plundergebäck wie dem Wiener Hörnchen über Torten bis hin zu den traditionellen Broten und Brötchen, die jeden Tag frisch gebacken werden. ■



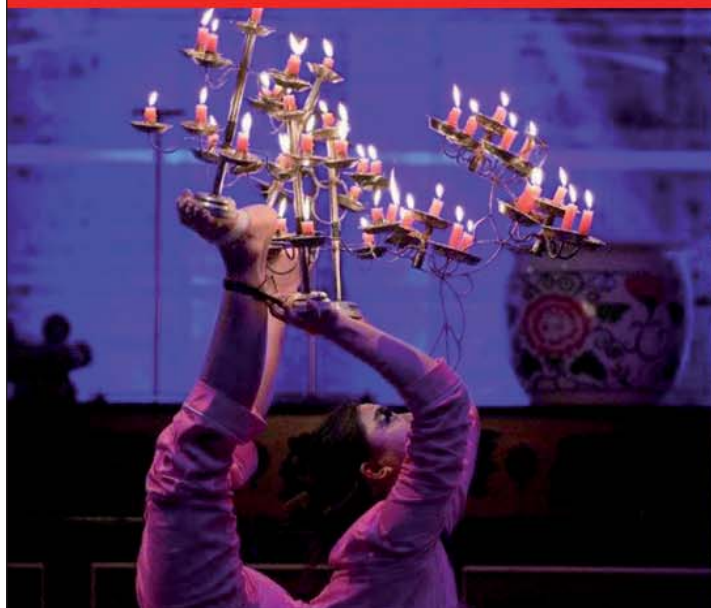


**25. Dezember 2017 - 04. Januar 2018
an den Zentralhallen**

**Bis zum 30. November erhalten Sie an
den örtlichen Vorverkaufsstellen
und im Onlineshop unter
www.hammer-weihnachtscircus.de
alle Karten zum ermäßigten Preis.**

Jetzt die besten Plätze sichern!

Info und Reservierung unter 0151/47887794





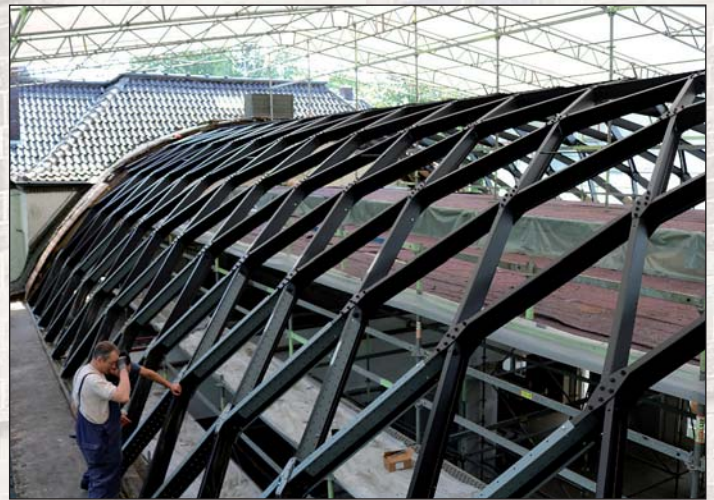
Freuen sich auf das Festkonzert:
Kantor Rainer Kamp und Pfarrerin Heike Park

Festkonzert zur Eröffnung

Der 11.11. wird ein besonderer Tag für Herringen sein: Mit einer Aufführung von Felix Mendelssohn-Bartholdys „Lobgesang“, die großen Konzerthäusern Ehre machen würde, eröffnen Kantor Rainer Kamp und der Kirchenchor St. Victor mit dem Motettenkreis Werne das dann frisch restaurierte und umgebaute evangelische Gemeindehaus.

Gegenüber der spätmittelalterlichen Kirche St. Victor setzen Turm und der vorgelagerte ovale Pavillon des unter Denkmalschutz stehenden Gemeindehauses einen interessanten architektonischen Akzent am Herrerger Dorfplatz mit der klaren Formensprache

des Neuen Bauens der 1910er- bis 1930er-Jahre. Mit der Neueröffnung wird das Haus wieder sein, was es zu Bauzeiten einmal war: der Mittelpunkt des Herrerger „Dorf“-Lebens. „1930 wurde das Haus für ein Dorf von 1.000 Menschen gebaut. Dann kam die



Einzigartiges Architektur-Element: das Rautennetz-Tragwerk

Zeche, Herringen wuchs. Das Haus blieb Mittelpunkt des Gemeindelebens. Daran wollen wir heute wieder anknüpfen“, erläutert Pfarrerin Heike Park.

Der große Saal des Gemeindehauses war ursprünglich für Feste und Versammlungen, aber auch als Kinosaal gebaut worden. Bodentiefe Rundbogenfenster öffnen den Blick in Garten und Dorf, eine Bühne macht den Raum zum Konzertsaal. Eine Empore bietet knapp hundert Besuchern ungehinderten Blick über die Köpfe der 250 im Parkett sitzenden Menschen hinweg auf die Bühne. Und über allem wölbt sich das einzige in Westfalen erhaltene sogenannte „Hünnebecker Tragwerk“, ein frühes Beispiel für industrielles Dachtragwerk aus Stahl. Emil Mauritz Hünnebeck hatte dieses Rautennetz-Tragwerk entwickelt und patentieren lassen. Nun liegt das Rautennetz-Tragwerk frei und gibt dem Saal eine festliche Würde. „Ich hätte nie gedacht, dass mir etwas aus Stahl so gut gefällt“, ist Heike Park begeistert.

Kantor Rainer Kamp hat andere Baudetails im Blick: „Das Architekturbüro Kegenhoff aus Arnsberg hat eigens

eine Akustikerin beauftragt, damit der Saal gut klingt. Darauf sind wir natürlich gespannt.“ Unverhofft fanden Bauarbeiter unter der Bühne alte Künstlergarderoben, deren Zugang bislang zugemauert war. Alt, aber nicht denkmalgeschützt ist ein staubiges Relikt aus der Bauzeit: der olivfarbene Bühnenvorhang mit der Patina vieler Jahrzehnte. Er wird weichen müssen, wenn die beiden Chöre und die Neue Philharmonie Westfalen zusammen mit Bettina Lecking (Sopran), Verena Voß (Mezzosopran) und Henning Jendritza (Tenor) sich zum Festkonzert aufstellen, das den Saal einweihet, aber auch 500 Jahre Reformation würdigt.

Noch liegt viel Arbeit an bis zur Eröffnung. „Sollte der schlimmste Fall eintreten und die Bauarbeiten am 11.11. nicht abgeschlossen sein, führen wir den ‚Lobgesang‘ in der Kirche auf“, gibt Rainer Kamp seinen Krisen-Plan preis. Doch die Zeichen stehen gut, dass am Tag Martin Luthers das berühmte „Alles, was Odem hat, lobe den Herrn“ unter Emil Hünnebecks Rautennetz-Gewölbe statt unter dem steinernen Dach von St. Victor angestimmt wird. ■



Kreative Vielfalt beim Künstlermarkt

Klare Formen, abstrakte Muster, zarte Aquarelle oder kräftige Ölfarben, Porträts, Flora und Fauna, spannende Lichtspielereien, urbane wie ländliche Motive – all das und noch viel mehr können die Besucher beim Hammer Künstlermarkt im Kurhaus entdecken.

Am 5. November (Sonntag) öffnet der Künstlermarkt schon zum 15. Mal seine Pforten und bietet von 11 bis 18 Uhr allen Interessierten die Gelegenheit, in die Welt der bildenden Kunst einzutauchen. So unterschiedlich und vielfältig wie die einzelnen Materialien sind auch die Kunstwerke, die es zu entdecken gilt: Verschiedenste Gemälde, Zeichnungen, Fotografien, Skulpturen, Keramiken, Drucke und mehr laden zu genauerer Betrachtung ein.

Rund 50 Künstlerinnen und Künstler aus Hamm und der Region präsentieren im Multifunktionssaal und Foyer einen

Querschnitt ihrer Werke. Neben dem einfachen Schauen und Stöbern kann man mit den Künstlern ins Gespräch kommen und sich beispielsweise über Arbeitsweisen und Technik informieren. Natürlich darf man sein Lieblingsstück auch käuflich erwerben und mit nach Hause nehmen – vielleicht ist sogar ein passendes Weihnachtsgeschenk mit dabei?

Außerdem gibt es erstmals eine Live-Vorführung: Die Besucher können erleben, wie ein Druck entsteht. Neben bekannten Gesichtern sind auch dieses Mal wieder einige neue Künstlerinnen und Künstler mit ihren Arbeiten vertreten. ■

Die geballte Kraft des Schlagzeugs

Der Förderverein Stadttheater Hamm feiert sein 20-jähriges Bestehen am 11. November mit einem besonderen Event: Die Formation „Power Percussion“ zündet zum Jubiläum ein fulminantes Trommelfeuerwerk. Das Ensemble setzt neben virtuoser Trommelkunst vor allem auf optische Effekte und eine für jeden Song ganz eigene Stimmung.

Normalerweise sitzen die Schlagzeuger immer hinten. Die Meistertrommler von „Power Percussion“ haben beschlossen, diesen Umstand zu ändern: Sie stellen die geballte Kraft des Schlagzeugs mitten ins Rampenlicht. Und das ist weit mehr als das herkömmliche Instrumentarium. Man hört den tiefen Klang

großer Trommeln, treibende Snare Drums, dazu rumpelnde Mülltonnen, fliegende Eimer, singende Abflussrohre und steppende Alu-Leitern.

E- oder U-Musik? Die Jungs von „Power Percussion“ machen da keinen Unterschied. Sie tun alles für den richtigen Sound, bieten mit kraftvollen Beats, treibenden Rhythmen, virtuellen Melodien, packender Energie und mitreißendem Entertainment einen lebendigen Mix aus Konzert und Bühnenshow. Rockmusik trifft auf Klassik, Komponiertes auf Improvisiertes. Hände, Arme, ganze Körper verschmelzen mit den Instrumenten. Fesselnd und pulsierend, synchron im Takt: am 11. November um 19.30 Uhr im Kurhaus Bad Hamm. ■





Freuen ist einfach.



sparkasse-hamm.de/spendenvoting

Wenn man viele Stimmen beim Spendenvoting der Sparkasse sammelt.

Unter dem Motto „Einfach GUT - die Kindergärten in Hamm“ stellt die Sparkasse Hamm insgesamt 10.000 € für Projekte der Hammer Kindergärten zur Verfügung. Entscheiden Sie mit Ihrer Stimme über die Platzierung der Projekte!

Stimmen Sie jetzt online ab
unter sparkasse-hamm.de/spendenvoting!



Sparkasse.
Gut für Hamm.



PORTHEINE & PARTNER

— WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER —

- Existenzgründungsberatung
- Klassische Steuerberatung
(Buchführung, Voranmeldungen, Steuererklärungen, etc.)
- Unternehmensnachfolge- und betriebswirtschaftliche Beratung
- Steuergestaltung und Steueroptimierung
- Jahresabschlusserstellung und -prüfung
- Sonderprüfungen

Gabelsbergerstraße 20 | 59069 Hamm
Telefon 0 2385 - 9366 0 | Telefax 0 2385 - 9366 66
www.portheine-partner.de | mail@portheine-partner.de

baeckerei-potthoff.de

**100%
BIO-DINKEL**



**Dit is ma'n
Berliner!**



4 x für Sie in Hamm!

Hauptstelle: Menzelstraße 14 – Telefon 02381 53313 – Fax 02381 53392
Weitere Filialen: Marktplatz 10 – Alter Uentropser Weg 53 – Unterer Heideweg 92

Der Traum vom ewigen Leben

Sie sind schaurig und anziehend zugleich, sie wecken Neugier und faszinieren: Mumien. Auf allen bewohnten Kontinenten gab es Versuche, die Körper Verstorbener zu erhalten – vom Totenkult der alten Ägypter über Moorleichen und südamerikanische Mumienbündel bis hin zum asiatischen Phänomen der Selbstmumifizierung. Vom 3. Dezember bis zum 17. Juni lädt die große Sonderausstellung „Mumien. Der Traum vom ewigen Leben“ im Gustav-Lübcke-Museum zu einer Begegnung mit diesen besonderen Zeugen der Vergangenheit ein.

Mit einer Mumie fing in Hamm alles an: 1886 erwarb der eigens dafür gegründete Hammer Mumienverein einen echten altägyptischen Toten. Diese Mumie war eine große Attraktion und der Kern der ägyptischen Abteilung des heutigen Fünfsparten-Museums. Leider ist sie bei Bombenangriffen im Zweiten Weltkrieg verbrannt. Dennoch ist das Alte Ägypten mit seiner in Nordrhein-Westfalen wichtigen Sammlung immer wieder Ausgangspunkt für große Ausstellungsprojekte im Haus. Und für diese Schau kehrt sie als aufwändige Rekonstruktion sogar eindrucksvoll zurück.

Die Ausstellung „Mumien. Der Traum vom ewigen Leben“ basiert auf einer von den Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim konzipierten Wanderausstellung. Anlass waren bahnbrechende Forschungsergebnisse des Mannheimer German-Mummy-Projects, das mit Hilfe modernster Methoden mehr als 30 Mumien untersucht hat. Als „Mumien“ wurden lange nur die konservierten Leichname aus dem Alten Ägypten bezeichnet. Doch das Phänomen,



den toten Körper dem Verfall zu entziehen, gab es auf der ganzen Welt. Dies kann kulturelle Gründe haben und durch aufwändige Mumifizierung herbeigeführt sein. Es gibt aber auch natürlich entstehende Mumien – auch in Europa.

Die Schau im Gustav-Lübcke-Museum präsentiert das Thema umfassend. Die natürlich entstandene Mumifizierung ist ebenso ein Thema wie die bewusst hervorgerufene Bewahrung der Körper durch das Eingreifen der Menschen. Unterstützt wird die Schau durch 3D-Animationen verschiedener Objekte, die neu gewonnene Untersuchungsergebnisse anschaulich ins Bild setzen.

In einem Rundgang durch die Kulturen werden in der Ausstellung die unterschiedlichen Mumifizierungstechniken in Ägypten, Asien, Ozeanien, Südamerika und Europa gegenüber gestellt. Die Gründe für die Mumifizierung sind vielfältig und kulturell unterschiedlich. Sie reichen von der Notwendigkeit, einen Körper für eine lange Aufbahrung oder das spätere Begräbnis zu konservieren über das Wachen des Gedenkens an den Toten bis zu dem Glauben an ein Weiterleben, für das die Erhaltung des Körpers Bedingung

ist. Jede Mumie erzählt ihre Geschichte, manchmal sogar von dramatischen Ereignissen.



Die über 100 gezeigten Exponate stammen aus internationalen Museen wie dem Drents-Museum Assen, dem „Hungarian Natural History Museum“ in Budapest, dem Naturhistorischen Museum Basel, dem Naturkundemuseum Kassel, den Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim und dem Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim. ■





Wir sind Ihr
Heimvorteil!



Telefon 02381.106 7070 · dovoba.de/immobilien

BERATEN · VERMITTELN · FINANZIEREN
Volksbank Immobilien

**Volksbank
Hamm**



Letzte Ruhe unter Bäumen

Die Nachfrage nach pflegefreien, naturnahen Grabstätten steigt stetig. Vier Bestattungshaine bieten in Hamm diese Möglichkeit – auf den Friedhöfen Birkenallee, Pelkum und Sundern sowie seit Mitte September auf dem Südenfriedhof.





Die Namen und Lebensdaten der Verstorbenen, die ihre letzte Ruhe in anonymen Urnengräbern dort unter Bäumen finden, können auf Wunsch der Angehörigen an den zentralen Gedenkstätten angebracht werden. Auf dem Friedhof Birkenallee an dem „Tor zur Ewigkeit“, auf den anderen Friedhöfen an den Stelen der Gedenkstätten. Dort können auch Blumen, Schalen, Erinnerungsfotos und Grabkerzen abgelegt werden. An den Baumgräbern selbst ist dies nicht erlaubt, damit die Bestattungshaine ihren naturnahen Charakter mit Waldpflanzen, Farnen, Moosen, Blättern und Zweigen nicht verlieren. Aus diesem Grund ist auch eine herkömmliche Grabpflege ausgeschlossen. Der Bereich wird von der Friedhofsverwaltung naturnah gepflegt.



Bei der Bestattung wird die Totenasche in einer ökologisch abbaubaren Urne im Wurzelbereich eines Baumes beigesetzt. Das Nutzungsrecht der Wahlgrabstätten liegt bei mindestens 30 Jahren, die Gebühren hierfür bei 1.150 Euro.



Veranstaltungskalender November 2017



EVENTS



bis So, 05.11.17
Herbstleuchten
Maximilianpark Hamm
18:00 Uhr

BÜHNE



Sa, 04.11.17
kleinLAUT-Festival III
Kulturrevier Radbod
18:30 Uhr

So, 05.11.17
**„Die Apostel Gottes:
Frauen der Reformation“**
(Musik & Textbeiträge)
Pauluskirche
17:00 Uhr

Do, 09.11. & Fr, 10.11.17
Helios-Theater: "Lou"
Kulturbahnhof

Sa, 11.11.17
**Power Percussion -
mehr als Rhythmus**
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

Mi, 15.11.17
Literarisch-kulinarisch
(Lesung & Abendessen)
Schloss Oberwerries
19:00 Uhr

Do, 16.11.17
Marek Fis: „Unter Arrest“
Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

Fr, 17.11.17
„Ich brauch Tapetenwechsel.“
Hommage an Hildegard Knef
Denkma(h)!!
19:00 Uhr

Fr, 17.11.17
**Herbert Knebels Affentheater:
„Rocken bis qualmt“**
Das Musikprogramm –
mit Henjek und Stenjek
Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

Sa, 18.11.17
Soul Kitchen (Schauspiel)
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

Do, 30.11.17
**Helios-Theater:
"Our House / Unser Haus"**
Kulturbahnhof
11:00 Uhr

Do, 30.11.17
**Gernot Hassknecht:
„Jetzt wird's persönlich!“**
Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

Do, 30.11.17 - Sa, 02.12.17
Weihnachts-Comedy
Zentralhallen Hamm
18:00 Uhr

LESUNGEN



So, 05.11.17
**Denis Scheck sieht literari-
sche Neuerscheinungen**
ThomasKulturKirche Hamm
18:00 Uhr

Do, 09.11.17
Bernhard Aichner: Totenrausch
Polizeipräsidium Hamm
20:00 Uhr

Fr, 10.11.17
**Schön hier - Lieblingsplätze
und Herzensorte in Westfalen**
Gerd-Bucerius-Saal im
Heinrich-von-Kleist-Forum
20:00 Uhr

So, 12.11.17
**Jan Costin Wagner: Sakari
lernt durch Wände zu gehen**
Gerd-Bucerius-Saal im
Heinrich-von-Kleist-Forum
20:00 Uhr

Di, 14.11.17
Anna Galkina: Das neue Leben
Wohncafé der Goethe-Gärten
20:00 Uhr

Mi, 15.11.17
**Sabrina Janesch:
Die Goldene Stadt**
Buchhandlung Margret Holota
20:00 Uhr

Do, 16.11.17
**Ronja von Rönne:
Heute ist leider schlecht**
Lesecafé der Zentralbibliothek
im Heinrich-von-Kleist-Forum
20:00 Uhr

Fr, 17.11.17
Das (38.) Literarische Quintett
Gerd-Bucerius-Saal im
Heinrich-von-Kleist-Forum
20:00 Uhr

So, 19.11.17
**Manuel Andrack:
Lebenslänglich Fußball**
Gerd-Bucerius-Saal im
Heinrich-von-Kleist-Forum
20:00 Uhr

Di, 21.11.17
**Thomas Matiszik:
Blutgeschwister**
Heimathaus Rhynern
20:00 Uhr

Fr, 24.11.17
**Jule Vollmer:
Und selbst? Feinherbe und
honigsüße Geschichten**
Lesecafé der Zentralbibliothek,
Heinrich-von-Kleist-Forum
20:00 Uhr

FÜR KINDER



Do, 02.11.17
Schokoladenwerkstatt
Maximilianpark Hamm
14:30 Uhr

Sa, 04.11.17
**Energieforscher für Familien
im Mitmachlabor „maxilab“**
Maximilianpark Hamm
15:00 Uhr

Sa, 11.11.17
Papierschöpfen
Maximilianpark Hamm
14:00 Uhr

Di, 14.11.17; Mi, 15.11.17
**Helios-Theater:
"Die Wundermauer"**
Kulturbahnhof
10:00 Uhr

Fr, 03.11.17, 18:00 Uhr
Planet der Puppen
Kurhaus Bad Hamm



So, 05.11.17, 11:00 Uhr
15. Hammer Künstlermarkt
Kurhaus Bad Hamm



Fr, 10.11.17, 20:00 Uhr
Mantastic SixxPaxx
Zentralhallen Hamm



So, 12.11.17, 11:00 Uhr
Braut- und Festmodenmesse
Maximilianpark Hamm



Mi, 15.11.17
Die verhexte Bücherei
 Zentralbibliothek im Heinrich-
 von-Kleist-Forum
 16:00 Uhr

So, 19.11.17; Mo, 20.11.17;
 Di, 21.11.17
Helios-Theater:
"Am Faden entlang"
 Kulturbahnhof
 16:00 Uhr

KONZERTE

Sa, 04.11.17
Musik zur Marktzeit mit
Markus Viegner und Tobias
Metzmacher
 Pauluskirche
 11:15 Uhr

Mi, 08.11.17
Sarah McKenzie & Band:
"Paris in the rain"
 Kurhaus Bad Hamm
 19:30 Uhr

Sa, 11.11.17
Festkonzert: "Lobgesang" von
Felix Mendelssohn Bartholdy
 Ev. Gemeindehaus St. Victor
 Herringen
 18:00 Uhr

So, 12.11.17
Johannes Groß: Du bist die
Welt für mich (Hommage an
 Rudolf Schock)
 Kurhaus Bad Hamm
 17:00 Uhr

So, 12.11.17
Radbod Klassik: Duo Varla-
movia / Zydek (Geige & Klavier)
 Kulturrevier Radbod
 17:00 Uhr

Di, 14.11.17
Gulzoda (Usbekistan): Shash-
maqam und traditionelle
Volksmusik aus Transoxanien
 Lutherkirche
 18:00 Uhr

Fr, 17.11.17
Hellway2high Big Band:
"Faces & spaces -
the music of Quincy Jones"
 Kurhaus Bad Hamm
 19:30 Uhr

STADTFÜHRUNG

Sa, 04.11.17
Unterwegs mit Honorius
Hellweg*
 Treffpunkt: Alt Hamm
 20:00 Uhr

So, 05.11.17
Öffentliche Führung durch
die Otmar-Alt-Stiftung
 Otmar-Alt-Stiftung
 11:30 Uhr

Fr, 10.11.17
Auf den Spuren jüdischen
Lebens*
 Gedenkstätte an der "Alten
 Synagoge" am Santa-Monica-
 Platz
 16:00 Uhr

Sa, 11.11.17
Fackeltour - Kurpark /
Burghügel Mark*
 Kurhaus Bad Hamm
 16:00 Uhr

So, 12.11.17
HAMMer Basics-Was ich
immer schon über Hamm
wissen wollte*
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm
 10:30 Uhr

KUNST, AUSSTELLUNGEN

Sa, 11.11.17 - So, 10.12.17
Ulrike Jost-Westendorf
„Bekannt in Hamm“
 Maximilianpark Hamm
 17:30 Uhr

bis So, 12.11.17
Mit der Linse gemalt
 Galerie Kley
 10:00 Uhr

So, 12.11.17 - So, 10.12.17
"Ansichten": Rita Rüffert &
Sonja Vatheuer
 Stadthausgalerie

So, 19.11.17 - So, 21.01.18
Eröffnung der Artothek-
Ausstellung: Mythen, Rück-
blicke, Lebensgeister
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm
 11:30 Uhr

So, 26.11.17; Di, 28.11.17;
 Mi, 29.11.17; Do, 30.11.17
"The moment before it's gone":
Arbeiten von Johanna Lüffe
 Kulturrevier Radbod

bis Sa, 30.12.17
Kabinett-Ausstellung "Wenn
die Seele brennt ... " Wilhelm
Morgner zum 100. Todestag
 Gustav-Lübcke-Museum Hamm
 10:00 Uhr

MESSEN, MÄRKTE, AUKTIONEN

Sa, 04.11.17
Kinder- und Jugendtrödelmarkt
 Alfred-Fischer-Halle
 08:00 Uhr

So, 05.11.17
15. Hammer Künstlermarkt
 Kurhaus Bad Hamm
 11:00 Uhr

So, 05.11.17
Second-Hand-Modemarkt
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

So, 12.11.17
Braut- und Festmodenmesse
 Maximilianpark Hamm
 11:00 Uhr

Sa, 11.11.17
St. Martinsfest Pelkum /
Wiescherhöfen
 Wiescherhöfener Markt
 17:30

Fr, 17.- Sa, 18.11.17
Bildungsmesse Hamm
 Zentralhallen Hamm
 8:00 bzw. 10:00 Uhr

Sa, 18.- So, 19.11.17
Vorweihnachtlicher Markt
SVF Herringen
 Clubhaus an der Schachtstraße
 15:00 bzw. 13:00 Uhr

Sa, 25.11.17
Herringer Weihnachtsmarkt
mit Lichterbummel
 Alter Bauhof
 ab 14:00 Uhr
 (Lichterbummel 17 Uhr)

So, 26.11.17
Missionsbasar
 Pfarrheim St. Pankratius
 8:30 Uhr

Mo, 27.11.17 - Fr, 22.12.17
Weihnachtsmarkt Hamm 2017
 Marktplatz an der Pauluskirche

So, 26.11.17
44. Missionsbasar
(Weihnachtsmarkt)
 Pfarrheim St. Pankratius /
 Heilig Geist
 08:30 Uhr

Fr, 1.12. - So, 3.12.17
Weihnachtsmarkt im Maxipark
 Maximilianpark
 11:00

Sa, 2.12. - So, 3.12.17
Ambrosius Weihnachtsmarkt
 Schloss Oberwerries
 13:00 bzw. 11:00 Uhr

* - Tickets in der "Insel" am
 Bahnhof oder online unter
www.hammshop.de

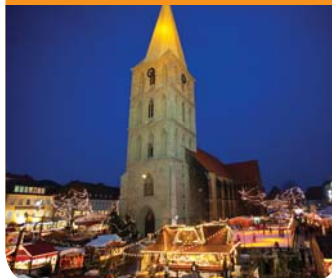
Fr, 17.11.17 - Sa, 18.11.17
Bildungsmesse Hamm
 Zentralhallen Hamm



Sa, 18.11.17, 18:00 Uhr
Märchenhafte Lichterreise
 Maximilianpark Hamm



Mo, 20.11.17 - Fr, 22.12.17
Weihnachtsmarkt Hamm
 Marktplatz an der Pauluskirche



Do, 30.11.17, 20:00 Uhr
Gernot Haßknecht
 Maximilianpark Hamm



Heckmann
Für professionelles Bauen

WWW.BAU-DIR-DEINE-ZUKUNFT.DE
BAU AUF CHANCEN



WIR BILDEN AUS

- KANALBAUER/IN
- STRASSENBAUER/IN
- FACHKRAFT FÜR ROHR-, KANAL- UND INDUSTRIESERVICE
- TROCKENBAUMONTEURE
- BAUMASCHINEN-MECHATRONIKER
- BAUZEICHNER/IN
- INDUSTRIEKAUFLEUTE
- MAURER/IN
- BETON-/STAHLBETONBAUER



DEKRA Haupt- und Abgasuntersuchung

Wetten es gibt auch nette Plaketten?
Lieber gleich zu DEKRA und bei jeder Fahrzeugprüfung auf Nummer Sicher gehen.
Unkompliziert und ohne Voranmeldung. Mo - Fr:
08.00-18.00 Uhr, Sa: 08.00-12.00 Uhr



DEKRA Automobil GmbH
Außenstelle Hamm
Dortmunder Str. 110A
59067 Hamm
Tel. 02381/94054-0



IHR WOLLT WAS COOLES LERNEN?

DANN BEWERBT EUCH BEI UNS:

Ausbildungsberuf:
Mechatroniker/in
für Land- und Baumaschinen

35 NIEDERLASSUNGEN IN DEUTSCHLAND!

ZEPPELIN CAT

Bewerbungsunterlagen an:
Zeppelin Baumaschinen GmbH
Zeppelinstr. 4 • 59069 Hamm-Rhynern
Telefon: 02385 72-0
nl.hamm@zeppelin.com
www.zeppelin-cat.de



GRIEBSCH & ROCHOL DRUCK

Wir suchen Dich!

Beginne deine Ausbildung bei
Gribsch & Rochol Druck in Hamm.



Besuche uns am 17. & 18.11.2017 auf der Bildungsmesse
in den Zentralhallen Hamm, Stand B 224



Natürlich drucken wir auch für Sie
im Rollenoffset-, Bogenoffset- und Digitaldruck

Mehr Informationen unter www.grd.de/drucken

Gabelsbergerstraße 1
59069 Hamm
Tel: 02385 931-0



Eine Messe und die Geschichte danach

Von der Besucherin zur Organisatorin: Vor sechs Jahren ahnte Friederike Walther nicht, dass der Besuch der Bildungsmesse ihre eigene Zukunft maßgeblich beeinflussen würde – schließlich trägt sie heute Verantwortung für die Veranstaltung. „Es ist schon ein lustige Geschichte, dass sich der Kreis so für mich schließt“, erklärt sie mit einem Lachen.

Als Organisatorin der Bildungsmesse kümmert sich Friederike Walther um die Aussteller und die Vergabe der jeweiligen Messestände. Zudem ist sie ständige Ansprechpartnerin vor Ort: „Man muss sich immer wieder neuen Herausforderungen stellen und ständig flexibel sein.“ Neben der Bildungsmesse ist Friederike Walther auch für den Trödelmarkt, den Oldtimermarkt und die Kindermesse „Kids Fun World“ zuständig. Überhaupt bieten die Hammer Zentralhallen eine riesige Bandbreite von Veranstaltungsformaten: von der Schlagernacht bis zur „Terraristika“, vom Oldtimer-Markt bis zur Baufachmesse „ImBau“. Als Einrichtung mit der größten Ausstellungsfläche in Hamm (fast 60.000 Quadratmeter) bieten die Zentralhallen vielfältige Möglichkeiten. Trotzdem wurde Friederike Walther in der Berufsschule immer wieder auf ein ganz besonderes Merkmal angesprochen: die monatlichen Auktionen der Rinder-Union West.

„Natürlich machen diese Veranstaltungen das Alleinstellungsmerkmal und einen großen Teil unserer Identität aus: Zumal die Rinder-Union West Hauptgesellschafter der Zentralhallen ist. Trotzdem fand ich es sehr lustig, dass ich in der Berufsschule vor allem auf die Auktionen immer wieder angesprochen wurde. Schließlich haben wir neben den Rinder-Auktionen eine ganze Menge mehr zu bieten“, betont Friederike Walther. „Gleichzeitig habe ich aber sehr wohl wahrgenommen, dass die Zentralhallen einen glänzenden Ruf genießen – und das weit über Hamm hinaus. Deshalb hat es mich gefreut, dass es nach der Ausbildung mit der Übernahme geklappt hat.“ Ende des Jahres 2017 soll die gelernte Veranstaltungskauffrau den Bereich der Messen und Märkte federführend begleiten. Sie übernimmt die Messeleitung von Siegrid Glaß, die in mehr als 30 Jahren zu einem Gesicht der Zentralhallen geworden ist. „Ich kann von Siegrid Glaß eine ganze Menge lernen – zumal wir ein tolles Miteinander haben.“ ■

Deutsche Angestellten-Akademie

wissen wandeln wachsen
Kompetenz für Ihren Erfolg

Ihr Partner für kaufmännische Weiterbildung

- **Ausbildung**
- **Umschulung**
- **Berufsabschluss nachholen**
- **Coaching**
- **Deutschkurse**

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

Deutsche Angestellten-Akademie
DAA Dortmund 0231 140838
DAA Gelsenkirchen 0209 179690
DAA Hamm 02381 921910
DAA Oberhausen 0208 875498
DAA Recklinghausen 02361 29776

DAA
Bildung schafft Zukunft

www.daa.de

Duales Studium in der Bauindustrie
parallele Berufsausbildung in einem Bauberuf mit Studium

Facharbeiterausbildung in Bauberufen

wie z.B. Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer,
Straßenbauer, Kanalbauer,
Trockenbaumonteur, Industrie-Isolierer,
Bauwerkmechaniker für Abbruch und Betontrenntechnik

**Berufsförderungswerk
der Bauindustrie NRW gGmbH**

Nutzen Sie Ihre Chance

Weitere Infos:
Ausbildungszentrum der Bauindustrie
Bromberger Straße 4–6, 59065 Hamm
Herr Dipl.-Ing. Gerhard Geske
Telefon: 0 23 81 / 3 95-0
Telefax: 0 23 81 / 3 95-1 11
E-Mail: abzhamm@bauindustrie-nrw.de
Internet: www.abzhamm.de

 **Weiterbildungs-beratung Hamm**

Weiterbildung lohnt!

- Welche Weiterbildung bringt mich beruflich weiter?
- Wie finde ich den Lehrgang, der zu mir passt?
- Wie qualifiziere ich mein Personal so, dass mein Unternehmen wettbewerbsfähig bleibt?
- Gibt es Fördermöglichkeiten?

Die Weiterbildungsberatung Hamm berät!

 **Kommunales
Jobcenter
Hamm AöR**

**Wir sind für Sie da – auf der Bildungsmesse Hamm
am 17./18. November**

DVS SLV BILDUNGSZENTREN
RHEIN-RUHR



**„Ohne Abschluss bekommst du doch eh keine Arbeit!“
BLÖDSINN!**

Deine Chance - Ausbildung in der Schweißtechnik
Montageschweißer/in in allen Verfahren

Ansprechpartner: Herr Rudelt Tel.: 02307 / 9476-0

Förderung durch die Agentur für Arbeit/Jobcenter möglich.

GSI SLV - Bildungszentren Rhein-Ruhr
Bildungszentrum Kamen Heeren-Werve
Nikolaus-Otto-Str. 3 | 59174 Kamen Heeren-Werve
Tel.: 02307 / 9476-0 | www.slv-bz.de | bzrr@gsi-slv.de

DVS



Bildung elektrisiert

Die siebte Bildungsmesse am 17. und 18. November kann für viele junge Menschen zur Karrierechance werden. In den Zentralhallen präsentieren sich zum Abschluss der Hammer Bildungswoche an beiden Tagen mehr als 80 Aussteller mit Informationen und Aktionen rund um die Themen Ausbildung, Studium, Weiterbildung und Beruf.

Das Angebot reicht von Ausbildungs- und dualen Studienplätzen bis hin zu Weiterbildungsmöglichkeiten. Zum Beispiel können Studierende der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) und der SRH-Hochschule für Logistik und Wirtschaft sich am 18. November beim „Speed-Dating“ in Einzelgesprächen um ein studienbegleitendes Praktikum oder den beruflichen Einstieg bewerben. 15 Unternehmen nehmen teil. Jeder Studierende hat maximal 15 Minuten Zeit, um von sich und seinen Kompetenzen zu überzeugen. Interessierte sollten sich möglichst umgehend einen kostenfreien Platz sichern: per Online-Anmeldung unter www.praxis-im-studium.nrw.

Einer der Höhepunkte am ersten Messtag wird erneut das Bildungsduell „Faktor B“ sein,

bei dem zehn Hammer Schulen gegeneinander antreten werden. Hier müssen Fragen aus insgesamt zehn Wissenskategorien beantwortet werden, schnell und präzise – von Persönlichkeiten über Ausbildungsberufe und Bewerbungsstrategien bis hin zur Politik. Den drei Siegern winken attraktive Geldpreise. Den Wettbewerb gewann im Vorjahr das Märkische Gymnasium vor der Karlschule und der Anne-Frank-Schule.

Zentralhallen-Chef Dr. Alexander Tillmann rechnet wieder mit einem vollen Haus: „Bildung elektrisiert. Die Zah-

13.000

Besucher im Vorjahr waren ein neuer Rekord.

len sprechen eindeutig dafür. Im Vorjahr hatten wir 13.000 Besucher, das war ein neuer Rekord. Die Bildungsmesse ist die mit Abstand besucherstärkste Messe in Hamm.“ Auf 5.000 Quadratmetern stellen sich verschiedene Branchen vor – zum Beispiel Handwerk, Industrie und Dienstleistungen, ebenso staatliche Institutionen wie die Bundeswehr, die Bundespolizei, die Polizei Hamm und der Zoll. Neu vertreten ist das Hotel- und Gaststättengewerbe mit einer praxisnahen, berufsorientierten Präsentation der Hammer Tafelfreuden, eine Kooperation von sieben Restaurants.

Die Bildungsmesse bietet den Besuchern einen umfassenden Service. Wer sich konkret informieren will, geht am besten zuerst zum „Meeting-Point“, wo ihn ein gebündelter Überblick über offene Praktikums-, Ausbildungs- und Studienplätze erwartet – und anschließend zur ersten Kontaktaufnahme bei den Ausstellern. „Den geeigneten Beruf oder das richtige Studium zu wählen, stellt Jugendliche und Eltern oftmals vor große Herausforderungen, deshalb“, erklärt Alexander Tillmann, „wollen wir einmal mehr mit der Bildungsmesse Orientierungshilfen, Informationen und Praxiseinblicke geben.“

Die Bildungsmesse öffnet ihre Tore am 17. November (Freitag) von 8 bis 16 Uhr und am 18. November (Samstag) von 10 bis 16 Uhr. Der Eintritt ist frei. ■

Bildungswoche Link-Tipp

Mehr Informationen zur Bildungsmesse Hamm erhalten Sie im Internet unter: www.zentralhallen.de/bildungsmesse

Macher der Zukunft: Werde Azubi bei RWE!

Starte mit einer Top-Ausbildung, einem Top-Team und
Top-Leistungen in eine sichere Zukunft.

Mehr Infos: **[rwe.com/ausbildung](https://www.rwe.com/ausbildung)**

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen sind erwünscht.



Jetzt
für 2018
bewerben!

RWE

Zukunft. Sicher. Machen.

Eine Woche voller Bildung

Bildung ist bunt – ebenso vielseitig und spannend ist das Programm der sechsten Bildungswoche vom 13. bis 18. November. Bildung spielt in allen Lebensbereichen eine immer größere Rolle und wandelt sich ständig. Entsprechend unterschiedliche Bedarfe und Herausforderungen gibt es. „Wir bauen in Hamm ständig das Bildungsnetzwerk und die Angebotsvielfalt aus, um verschiedenste Zielgruppen mit zeitgemäßen Angeboten zu versorgen“, betont Bildungsdezernentin Dr. Britta Obszerninks.

Für die Bildungswoche hat das Team des Regionalen Bildungsbüros der Stadt Hamm gemeinsam mit der Volkshochschule, dem Medienzentrum, den Zentralhallen und der Wirtschaftsförderung entsprechende Veranstaltungsformate ausgearbeitet. Bei der Auftaktveranstaltung geht es am Montag, 13. November (18 Uhr, Heinrich-von-Kleist-Forum), um das Thema „Social Media und Bildung“. Doch was haben diese beiden Schlagworte miteinander zu tun? Hauke Schwiezer von der Online-Plattform „Startup Teens“ und die Bloggerin Franziska Fröhlich wollen genau das in ihren Vorträgen aufzeigen. Schwiezer stellt als Vorstandsvorsitzender des „Startup Teens Netzwerks“ die Projektidee und Ergebnisse aus zwei Wettbewerben vor. „Startup Teens“ ist die erste Online-Plattform, die in Deutschland Schülerinnen und Schülern kostenlos unternehmerisches Denken und Handel beibringt. Junge Menschen sollen informiert und motiviert werden, sich mit dem Gedanken, Unternehmer zu werden, auseinanderzusetzen.

Gegründet wurde die Non-Profit-Organisation vor zwei Jahren. Sie bietet für Jugendliche Events, Workshops und Online-Trainings an. Außerdem lobt sie den höchstdotierten Businessplan-Wettbewerb Deutschlands aus – mit insgesamt 70.000 Euro Preisgeld. Möglich wird das durch das Mentoren-Netzwerk, bestehend aus mehr als 300 Persönlich-

keiten wie Gründern, Unternehmern, Managern und Vertretern von Gründungszentren, Industrie- und Handelskammern und Hochschulen. So können die Jugendlichen direkte und persönliche Kontakte in die Wirtschaft knüpfen. Alle Bausteine von „Startup Teens“ sind für die Jugendlichen kostenfrei, die Mentorinnen und Mentoren engagieren sich ehrenamtlich.

Auch in Hamm engagieren sich zahlreiche Unternehmer für das Projekt – von dem Geschäftsführer

einer inhabergeführten Agentur über Einzelhändler bis hin zu Rullko-Geschäftsführerin Marie-Christine Ostermann, die auch zweite Vorsitzende des Vereins „Startup Teens Netzwerk“ ist. Ebenfalls engagiert sich der Präsident der Hochschule Hamm-Lippstadt, Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld, der zugleich Beiratsmitglied ist.

An der abschließenden Diskussionsrunde mit Vertretern der Bildungslandschaft in Hamm





wird auch Rubin Lind teilnehmen. Er ist ehemaliger Schüler des Landschulheims Schloss Heessen und Geschäftsführer von „Skills4school“. Mit seiner kostenlosen App haben Schüler die Möglichkeit, für die nächste Klausur und den Unterricht zu lernen. Eine Verknüpfung zwischen Lehrer und Schüler sorgt für Individualität des zu lernenden Inhalts. Der Schüler kann also passend zum Unterricht, zum Schulbuch und zum Lehrer lernen – und zwar unterwegs am Smartphone oder zu Hause am PC.

Die Termine:

In Vielfalt miteinander lernen

Dienstag, 14. November,
10 bis 15.30 Uhr,
Gymnasium Hammonense
und Pädagogisches Zentrum



Der zweite Tag der Bildungswoche steht mit dem Pädagogischen Tag ganz unter dem Motto „Bildung ist bunt – In Vielfalt miteinander lernen“. Themen wie Inklusion, Integration und Begabungsförderung sind längst Alltag in der Bildungslandschaft. Diese Vielfalt ist für Erzieherinnen und Erzieher sowie Pädagoginnen und Pädagogen eine anspruchsvolle Aufgabe, wie unter anderem Referent Dr. Robin J. Malloy aufzeigt. Es werden praxisnah verschiedene Strategien, Impulse und Methoden für einen gelungenen Umgang mit der Vielfalt in Kindertageseinrichtungen und an Schulen vorgestellt.

Die offene Hochschule als Chance

Dienstag, 14. November, 19 Uhr,
Heinrich-von-Kleist-Forum



Im Rahmen des Formates „Campus Live“ geht es im Abend-Vortrag von Prof. Dr. Johannes Emmerich (SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft) um Chancengleichheit und Chancenungleichheit: „Sei vielfältig! – Die offene Hochschule als Chance“. Ein Blick auf die Studierenden an den Hochschulen zeige deutlich, dass Schüler aus Nichtakademiker-Familien oder mit Migrationshintergrund sich seltener für ein Studium entscheiden – und zwar unabhängig von ihrem Leistungsvermögen. Emmerich zeigt die Ursachen sozialer Ungleichheit beim Hochschulzugang auf und stellt – ausgehend vom Lehrkonzept der SRH Hamm – Lösungsansätze zur Diskussion, wie die Chancengleichheit erhöht werden kann.

Lehren, Lernen und Leben mit digitalen Medien

Mittwoch, 15. November, 10 bis 13 Uhr,
Stadthausgalerie

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte haben bei der Ideenwerkstatt „Lehren, Lernen und Leben mit digitalen Medien“ die Möglichkeit, praxisnah zu erleben, wie Tablets, Smartphones und Co. in der Schule und im Unterricht eingesetzt werden können. An fachbezogenen Thementischen

stehen spannende „Good-Practice“-Beispiele bereit, so dass sich weniger Erfahrene im Umgang mit den neuen Medien ebenso wie Erfahrene einen Überblick verschaffen, sich austauschen oder einfach Ideen sammeln können.

Weiterentwicklung multiprofessioneller Teams

Donnerstag, 16. November,
9.30 bis 16 Uhr,
Technisches Rathaus Hamm



Dr. Elmar Philipp stellt die „Weiterentwicklung multiprofessioneller Teams“ vor. In solchen Teams arbeiten beispielsweise Lehrkräfte, Fachkräfte für Schulsozialarbeit sowie Erzieherinnen und Erzieher zusammen. In dieser Werkstatt werden die „Basics“ zum Aufbau multiprofessioneller Teams im Wechsel zwischen Videos, Vortrag und Gruppensituation erarbeitet.

Abschluss der sechsten Bildungswoche ist am 17. und 18. November die Bildungsmesse in den Zentralhallen Hamm (**Bericht auf Seite 23**). ■

Bildungswoche Link-Tipp

Mehr Informationen zur Bildungswoche gibt es unter: www.hamm.de/rbb/veranstaltungen



Forming Metal - Forming Talents

AUSBILDUNG

wird bei uns großgeschrieben, denn Auszubildende sind unsere Fachkräfte von morgen. Für den **Ausbildungsstart zum 01.08.2018** können Sie sich ab jetzt für folgende Ausbildungsberufe bewerben:

Industriekaufmann/-frau

Elektroniker/-in, Fachrichtung Automatisierungstechnik

Werkzeugmechaniker/-in, Fachrichtung Stanztechnik

Zerspanungsmechaniker/-in, Fachrichtung Drehmaschinensysteme

Zerspanungsmechaniker/-in, Fachrichtung Fräsmaschinensysteme

Produktionstechnologe/-in

Duale Studiengänge

Bachelor of Science

Studiengang Informatik + Ausbildung zum/zur Fachinformatiker/-in

Bachelor of Arts

Studiengang Betriebswirtschaftslehre + Ausbildung zum/zur Industriekaufmann/-frau

Bitte senden Sie Ihre vollständigen
Bewerbungsunterlagen an folgende
Adresse:

Winkelmann Group GmbH + Co. KG
Joachim Kwikert
Heinrich-Winkelmann-Platz 1
59227 Ahlen

E-Mail:
joachim.kwikert@winkelmann-
automotive.com

Tel: 02382 856-9424

Ihr Profil:

- > Gute schulische Leistungen in Mathematik, Deutsch und Englisch
- > Selbstständige, strukturierte und lösungsorientierte Arbeitsweise
- > Lernbereitschaft und Interesse an der gewählten Spezifikation
- > Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit

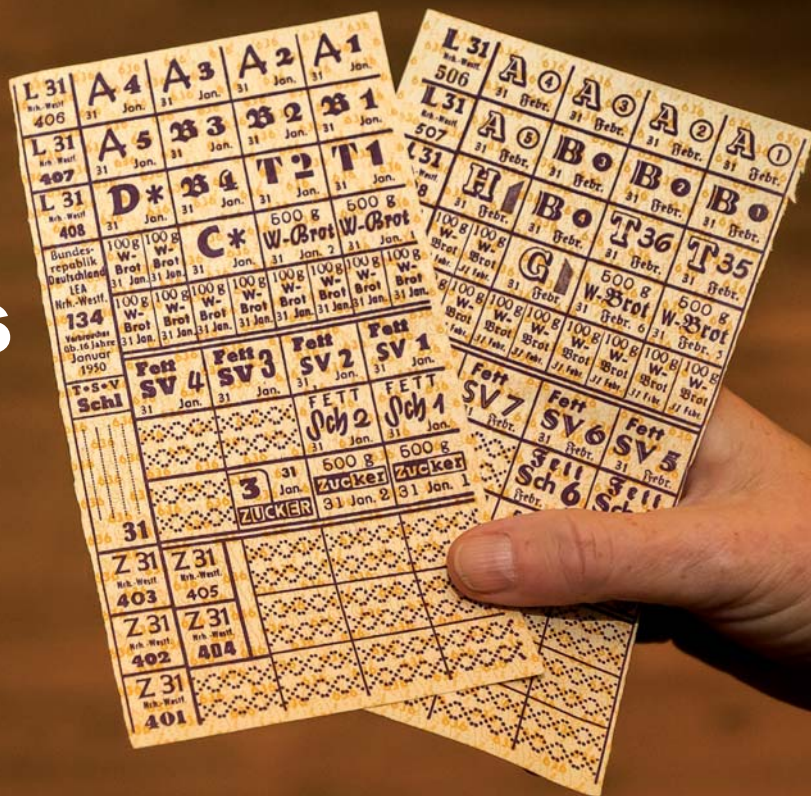
Unser Angebot:

- > Eine fachlich fundierte und am Berufsalltag orientierte Ausbildung
- > An Ihren Ausbildungsberuf angepasste Schulungen in den Bereichen MS-Office-Anwendungen, Business-Englisch, Arbeitssicherheit etc.
- > Die Möglichkeit, ausbildungsbegleitende Berufspraktika im Ausland zu absolvieren - entweder im Rahmen des Erasmus-Plus-Projektes der Europäischen Union oder in einem unserer Tochterunternehmen

www.winkelmann-talents.com

„Es ging ums Überleben“

Es war ein Sonntag, als jeder Deutsche am 20. Juni 1948 zunächst 40 DM „Kopfgeld“ erhielt, die für ihn das „Sesam-öffne-dich“ zu einer neuen Welt wurden. In der schweren Zeit, die damals hinter den Menschen lag, ging es im Krieg und nach der Kapitulation darum, das nackte Überleben zu sichern. Es fehlte an Wohnungen, an Heizmaterial, an Kleidung und vor allem an Nahrungsmitteln.



Ohne Lebensmittelkarten gab es nichts zu kaufen.

Der Mangel an Essbarem erreichte 1947 einen traurigen Höhepunkt: Im Mai wurde mit 807 Kalorien für den Normalverbraucher der niedrigste Ernährungsstand der Nachkriegszeit erreicht. Zum Glück gab es noch Schulspeisungen. Essgeschirr – vorzugsweise Blechnäpfe aus alten Wehr-

machtsbeständen, die man gefüllt für die übrigen Familienmitglieder mit nach Hause nehmen konnte – mussten die Schüler ebenso mitbringen wie Suppenlöffel. Es wurde gehamstert, was das Zeug hielt.

Erinnerungen an das Weih-

Glitschiges Maisbrot mit Fischpaste

nachtsfest 1947 hielt später eine Chronistin fest. Sie hatte noch nach 30 Jahren den Geschmack des glitschigen Maisbrots, das

mit Fischpaste bestrichen wurde, auf der Zunge. Angeblich war es ein Übersetzungsfehler, dass Deutschland damals aus den USA mit Maismehl für die Bäckereien beliefert wurde. Hier wurde immer von „Korn“ gesprochen, aus dem Mehl gemacht wurde. „Corn“ aber ist das englische Wort für Mais.

RECKMANN+STROMBERG

Wir liefern und installieren für Sie:

- Markisen
- Fenster
- Sicherungen
- Rolladen und Motore
- Haustüren
- Insektenschutzgitter

Schieferstraße 19 • 59067 Hamm • Tel.: 0 23 81/94 21 00



„In meiner elterlichen Gaststätte floss aus den Bierhähnen Heißgetränk“, berichtet die Hammer Zeitzeugin. „Hungri-ge Gäste mussten die Fischpaste-Delikatessen nicht nur mit Geld, sondern auch mit Lebensmittelmarken bezahlen. Die Speisekarte war üppig: Der Gast konnte wählen zwischen Rot, Grün und Gelb, was am Geschmack allerdings nicht das Geringste änderte.“

Was sie an den Weihnachtstagen beschäftigt hat, wusste sie nicht mehr: „Schließlich hatte ich damals andere Dinge im Kopf, denn ich war 16 Jahre jung und die Not kümmerte mich eigentlich vor allem deshalb, weil ich in viel zu engen Schuhen, die ich von Oma, Tante oder Mutter geerbt hatte, in diesem besonders strengen Winter unter grässlichen Frostbeulen leiden musste.“

Eines ist gewiss: Zur Schule brauchte ich in den Ferien nicht zu gehen. Das hatte aber den großen Nachteil, dass ich auf die Schulspeisung verzichten musste, die ich als größte aller Delikatessen in Erinnerung behalten habe. Wenn wir in der vormaligen Infanteriekaserne an der heutigen Schlichter-Allee, wo ein Teil der Hammer Schulen

untergebracht war, mit großen Kübeln zur Küche zogen und mit duftender Suppe zurückkehrten, warteten die hungrigen Mitschülerinnen (damals gab es keine gemischten Klassen) schon. Besonders beliebt war eine süße Rosinensuppe. Welche deutsche Küche hatte zu diesem Zeitpunkt schon solche Spezialitäten zu bieten?

Das Schwarzmarktgeschäft blühte auch in Hamm. Hin und wieder schickte mich mein Vater zu Bekannten an der Oststraße, die von Verwandten aus Amerika beliefert wurden. Zigaretten, ‚Amis‘ genannt, kosteten pro Stück zehn Mark. Auch ein halbes Pfündchen Kaffee ließ sich da schon mal auf-



Ein ganz besonderes Geschenk: ein Paket mit Babykleidung.



Die Schulspeisungen waren in der Nachkriegszeit heiß begehrt.

treiben. Den Preis dafür weiß ich nicht mehr.

Ich weiß aber noch, dass wir Weihnachten einen Tannenbaum hatten. Und unter dem lagen für mich ein paar Skier. Aus der Nähe betrachtet waren es zwar ein paar alte ‚Holzgurken‘, aber für mich bedeuteten sie die ganze Glückseligkeit. Mein Vater hatte sie in einer Zeitungsanzeige entdeckt und dafür seine Knickerbocker geopfert. Das waren dreiviertel lange Hosen mit einem Bündchen unter dem Knie.

Natürlich gab es auch etwas anzuziehen. Aus Alt mach Neu hieß die Devise, denn zu kaufen gab es kaum etwas. Wollsachen wurden ständig aufgeribbelt und umgestrickt. Alte Uniformen oder Anzüge verwandelten sich in schicke Kostüme oder Kleider. Die blau-weiß-karier-

ten Bettbezüge waren bevorzugtes Material für Dirndl-Kleider. Reste aus alten roten Nazifahren leisteten als Dirndlschürzchen gute Dienste.

Wie in allen anderen Ferien durfte ich auch nach den Feiertagen zu meiner Freundin Nanni ins Sauerland fahren. Sie war meine engste Vertraute und hatte obendrein noch den Vorteil, dass ihre Eltern einen Bauernhof hatten, wo es Schinkenbrote und Buttercremetorte gab. Nie habe ich vergessen, wie großzügig mich Nanni 1947 beschenkte. Sie bekam damals ein Kleiderpaket von ihrer Tante aus Amerika. Und eines dieser Traumgewänder trat sie mir ab. Das war wie Weihnachten und Geburtstag zusammen.“ ■

ANNELIESE BEECK

Ihr Partner für Versicherungen,
Vorsorge und
Vermögensplanung



LVM-Versicherungsagentur
Michael Kollas

Soester Straße 19
59071 Hamm
Telefon (02381) 88 00 88
info@kollas.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Rose

Taxi u. Mietwagen
Wolfgang Hermbusche

☎ **0 23 81-44 02 30**
44 26 07

9-Sitzer rund um die Uhr
Alsenstraße 19 · 59067 Hamm



Nahmen die neue Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Christlichen Hospizes in Betrieb: (von links) Energieberater Dirk Krämer, Hospiz-Geschäftsführer Wilhelm Hinkelmann und Jochen Hille, Leiter Energiedienstleistungen bei den Stadtwerken

Stadtwerke-Kunden fördern Photovoltaik

Wer sich als Kunde der Stadtwerke Hamm für das Stromprodukt „Fashion Klima plus“ entscheidet, entscheidet sich für 100 Prozent grünen Strom – und für noch viel mehr: für die Installation zusätzlicher regenerativer Stromerzeugungs-Anlagen in Hamm. Finanziert werden die nachhaltigen Projekte aus dem für dieses Produkt zu zahlenden Aufpreis. Jüngstes Beispiel ist die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Christlichen Hospizes „Am Roten Läppchen“.

In dem Christlichen Hospiz an der Dolberger Straße werden schwer kranke und sterbende Menschen in ihrer letzten Lebensphase begleitet. Das gilt auch für deren Angehörige. Dies ist nur mit dem großen Engagement aller Mitarbeiter in dieser Einrichtung möglich. „Wir freuen uns, dass wir mit der Photovoltaik-Anlage einen nachhaltigen Beitrag zur Unterstützung und Förderung des Hospizes leisten können“, erklärt Jochen Hille, Leiter Energiedienstleistungen bei den Stadtwerken.

Die 16 Sonnenstrom-Module, die Licht direkt in elektrische Energie umwandeln, erzeugen jährlich etwa 3.456 Kilowatt-

stunden. Das sind acht Prozent des Gesamtverbrauchs des Hospizes. Jedes Modul verfügt über eine Leistung von 270 Watt. Die Kosten der Anlage belaufen sich auf 6.518 Euro netto.

„Mit der Photovoltaik-Anlage unserer Stadtwerke legen wir einen weiteren Baustein für das Zukunftskonzept des Christlichen Hospizes. Und dass viele Hammer Stadtwerke-Kunden dabei mitgewirkt haben, freut uns umso mehr“, sagt Hospiz-Geschäftsführer Wilhelm Hinkelmann. Ganz bewusst haben sich 43 Kunden mit ihrem Stromprodukt aktiv für die Förderung erneuerbarer Energien in Hamm entschieden. Aus dem Aufpreis investieren

die Stadtwerke direkt in die Errichtung und den Betrieb neuer regenerativer Anlagen zur Stromerzeugung in Hamm.

„Mit unserem Ökostromangebot leisten wir, über die gesetzliche Förderung hinaus, einen zusätzlichen Beitrag zur Förderung erneuerbarer Energien“, freut sich auch Jochen Hille. Von jeder verkauften Kilowattstunde des Produktes „Fashion Klima plus“ wird ein Betrag von netto vier Cent nachweislich in den Zubau neuer Anlagen zur regenerativen Stromerzeugung investiert. Diese Einnahmen werden jeweils innerhalb von drei Bilanzierungsjahren verausgabt. Davon profitierte bereits 2015 der Tierpark Hamm und jetzt auch das Christliche Hospiz.



Rund 2.650 Kilowattstunden Sonnenstrom erzeugt die Photovoltaik-Anlage auf dem Tierpark-Affenhaus jährlich.

Im Tierpark stellen jeweils sechs Module auf zwei Dachflächen des Affenhauses jährlich bis zu 2.650 Kilowattstunden Strom her. Jedes Modul verfügt über eine Leistung von 260 Watt. Die Anlage ist optimal ausgelegt, wie das bereits erreichte Jahresergebnis von 2.600 Kilowattstunden zeigt. Den so gewonnenen Sonnenstrom verbraucht der Tierpark zu 100 Prozent selbst. ■

Regenerative Stromerzeugung

Link-Tipp

Sie möchten auch regenerative Stromerzeugungs-Anlagen in Hamm fördern? Alle Informationen dazu im Internet unter:

www.stadtwerke-hamm.de/privatkunden/energie/strom/produkte/fashion-klima-plus

elements 

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

GENIAL
EINFACH

* ELEMENTS-SHOW.DE
BADAUSSTELLUNG UND MEHR

* 59075 HAMM
AN DEN FÖRDERTÜRMEN 9
+49 2381 97397-13



SOLARANLAGEN ZU HAMMERPREISEN!



Solar-E-Technik
Hamm GmbH

Oberster Kamp 2 • 59069 Hamm-Rhynern

Telefon: 0 23 85/6 84 00

www.solartechnik-hamm.de



SENDERMANN

Bad- und Heizungsspezialisten

Ostwennemarstr. 1 • 59071 Hamm • ☎ 02381 91490-0
Werner Str. 79 • 59368 Werne • ☎ 02389 45871

www.badspezialisten-sendermann.de



WERNER

Gebäudetechnik

Ahlbecker Chaussee 11 • 17429 Barsingheim

www.werner-gebaeudetechnik.de



Eine ganze Hütte für das Ehrenamt

**27. bis 30. November
Weihnachtsmarkt Hamm**

Am Eröffnungstag (27. November)

ist Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann von 18 bis 19 Uhr im „Ehrenamtsstand“, um Waffeln und Herzen zu verkaufen.

Ehrenamtswaffeln und Ehrenamtsherzen werden für den guten Zweck verkauft:
Der Erlös kommt dem Ehrenamt in Hamm zugute.



Hamm: